

Bericht des Seniorenbeirates im Schulausschuß am 02.06.2026

Vorträge im Rahmen der öffentlichen Sitzungen

April: RA's&Notare : Vorgesorgt – alles rechtens mit dem Erbe ? – Von der Vorsorgevollmacht über Patientenverfügung bis zu Erbfragen

Mai: Entlassung aus dem Krankenhaus – schnell wieder nach Hause und dann? – Arbeit und Angebote des Pflegestützpunktes.

Juni: Sicher mit Medikamenten im Alltag

Digitaltreffpunkte

Weiterhin 2 mal im Monat mit gutem Zuspruch

Kreissenorenbeirat und Landessenorenrat

- Teilnahme an verschiedenen Sitzungen des KSBR und LSR sowie AK Digitalisierung
- Teilnahme am LSR Projekt KI für gutes Alter in Elmshorn
- Teilnahme am Pflegekongress in Elmshorn
- Frau Silvia Knaak, Vorsitzende des Landessenorenrates stellt sich vor und wirbt für die Teilnahme an den Arbeitskreisen des LSR und am Altenparlament
- Joachim Falk wird Delegierter im Altenparlament des Landes und am Arbeitskreis „Mein Quartier/ mein Lebensumfeld“ teilnehmen

Stadtentwicklung&Verwaltung

- Mobilitätskonzept & Kunstmann- Umnutzung : Klärung der Einbindung / Information
- Hybride Sitzungen : Teilnahme im AK gewünscht
- „allgemeine Sozialberatung“ der Stadt vs. Seniorentelefon : Unterstützung angeboten für Bereitstellung seniorenspezifischer Informationen
- Stadtteilbegehung Pinneberg-Nord am 24.6. 17:00 (Elmshorner Str 107 Bäcker Schlüter)

Netzwerken und Öffentlichkeitsarbeit

- Alte Notebooks konnten gemeinnütziger Weiterverwendung (Gehen an Schulen in Afrika) zugeführt werden. Dank an den BGM für die zeitnahe Entscheidung.
- Teilnahme an der "Wir-Werkstatt" der Initiative Pinnebergzusammenwir
- Kontakt zu den Kirchengemeinden soll intensiviert werden

Bürgermeistergespräch mit den Beiräten

Er bittet die Beiräte, die Berichte darauf zu beschränken, was den Tätigkeitsbereich der jeweiligen Ausschüsse betrifft.

Frage an den Schulausschuß: Bericht wie bisher oder Verzicht auf den TOP ?

Bericht aus dem Schulausschuß am 02.06.2026

Bürgermeistergespräch mit den Beiräten: Bericht des SBR nur über Ausschuß-relevante Themen ?

Frage an den Schulausschuß: Bericht wie bisher oder Verzicht auf den TOP ?

- Herr Westerhoff: Es gibt keinerlei Einschränkungen, was ein Beirat berichten darf
- Herr Vogel: Das ist nirgendwo eindeutig geregelt. In seinem Ausschuß darf jeder sagen, was er will. Wir sollen gerne weiter Tätigkeitsberichte erstellen

Richtlinie der Stadt Pinneberg über die Erhebung von Entgelten für die schulischen Ganztags- und Betreuungsangebote im Hinblick auf das Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter

- Empfehlung an die RV: Ab nächstem Jahr und den folgenden Jahren kostet ein Betreuungsplatz 135 € pro Monat
- Die Kosten für derzeitige 2.ten bis 4.ten Klassen bleibt beim alten Preis von 260 € pro Monat. Der Preis wird in den nächsten 3 Jahren von dem neuen Preis abgelöst

Voraussichtliche Schülerzahlen der 1. und 5. Klassen und des Einführungs-jahrganges der Oberstufen zum Schuljahr 2026/2027

- Liegen vor, sind aber noch unvollständig. Ohnehin können die Schulen die Schülerzahlen nicht aufnehmen. Finanzielle Mittel um den Raumbedarf zu decken hat die Stadt nicht

Sachstand Baumaßnahmen

- Gehen plangemäß voran mit unterschiedlichem Fortschritt je Schule

Informationen zum Modellvorhaben zur multiprofessionellen Zusammenarbeit am Standort Schule

- Die verschiedenen Aufgaben im Lehrbetrieb werden derzeit von verschiedenen Stellen (Land, Kreis, Gemeinde) gesteuert und bezahlt. Das Modellprojekt soll zeigen ob man die derzeitigen damit verbundenen Koordinierungsprobleme besser einheitlich lokal löst. 2 Pinneberger Schulen sollen dazu ausgewählt werden. Die weitere noch zu führende Diskussion soll entscheiden, ob Pinneberg sich dafür bewirbt.

Dieter Muhl